

Bei den Greifvögeln auf Burg Guttenberg Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins



Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach auf Burg Guttenberg.

(Foto: Stahl)

Schöffengrund-Schwalbach (re). Der Tagesausflug führte die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach auf die Burg Guttenberg bei Neckarmühlbach.

Die Burg beherbergt die größte europäische Greifvogelanlage des Ornitologen Claus Fentzloff, die führend auf dem Gebiet der Greifvogelzucht und Forschung in Europa ist. Es ist die einzige Zucht- und Flugtrainingsstation für Seeadler und andere vom Aussterben bedrohte Großvögel unter wissenschaftlicher Leitung.

Während der einstündigen Flugvorführung zeigten die Seeadler ihre sichere Greiffähigkeit im Flug und die Geier

ihr tolles Segeln in den Lüften. Im Freigehege konnten die Besucher noch weitere seltene Vogelarten bestaunen.

Nach der Mittagspause ließ es sich Baron Gottfried von Gemmingen-Guttenberg und Freifrau Gabriele von Gemmingen-Guttenberg nicht nehmen, den Schwalbacher Besuchern persönlich ihre Burg zu zeigen.

Die unzerstörte Burg aus der Stauferzeit (12. Jahrhundert) beheimatet ein interessantes Burgmuseum, eine Ausstellung über die hohe Gerichtsbarkeit, Zinnfigurenschaubilder, die die Schlachten des 30jährigen Krieges darstellen, Waffen und Rüstungen aus dieser Zeit, Gebrauchsgegenstände früherer

Burgbewohner und einen noch intakten Backofen, in dem die Burgbesitzer noch jede Woche ihr Brot backen.

Sehr stolz sind der Baron und seine Frau auf die 4000 Bände ihrer Burgbibliothek und auf die einzigartige Holzbibliothek. Der Rundgang endete mit der Besteigung des 800 Jahre alten und 46 m hohen Bergfrieds.

Den Nachmittag verbrachten die Schwalbacher Gartenfreunde in Bad Wimpfen, dem beliebten Ausflugsziel an der Burgenstraße. Bei einem Spaziergang durch die Stadt konnten die Hessen noch Reste der alten Stadtmauer, den „Blauen und Roten Turm“ und noch manch anderes „Schmuckkästchen“ bestaunen.